



Die Mitglieder der Männerriege Effretikon und ihre Partnerinnen beim traditionellen Wurstessen in Unterstammheim. Foto: PD

## PILGERREISE ZUR TREBERWURST NACH UNTERSTAMMHEIM

**EFFRETIKON** Am Valentinstag letzte Woche fand erneut das traditionelle Treberwurstessen der Männerriege Effretikon in Unterstammheim statt. Trotz falschem Zug war es wieder ein geglückter Ausflug.

«Winterthur, Gleis 7!», hallt der Befehl von SBB-Werni durch den Zug. Folgsam täppeln wir, 21 Männerriegler und 12 Partnerinnen, hinter ihm her aufs Gleis und in den Zug. Dort setzen wir uns gemütlich in die bequemen Sessel. Plötzlich die aufgeregte Stimme eines Besserwissers: «Das ist ja der falsche Zug! Wer will denn

auch nach Schaffhausen!» Ge knickt schleichen wir aus dem Wagen – am Schluss mit roten Ohren: der Werni.

Nachdem wir in Unterstammheim die Rede von Werni und die Witze von Herbert überstanden haben, kommt endlich die Wurst. Wisi würgt den Kartoffelsalat auf dem zweiten Teller hinunter, und Peter sammelt eifrig Silberpapier. Dann endlich kommt die lang ersehnte Kirschtorte. Als Peter der Grosse zackig befiehlt: «Hier, heute und jetzt!», kommt auch der Grappa, und unsere Freude ist vollkommen.

Herr Frei, der Wirt und Winzer, hats wirklich nicht leicht. Er

erzählt von 50 Prozent Schaden durch Frost und 70 Prozent Schaden durch Hagel, und trotzdem sind all seine Gestelle voll von Wein. Künstler müsste man sein.

Nun muss ich aber noch berichten vom prächtigen Wetter, das uns immer nach Unterstammheim begleitet, von der tollen Stimmung und darüber, dass wir auf der Heimreise immer den richtigen Zug erwischten. Vor dem Heimweg verteilt Herbert, der Charmeur, allen Frauen eine Rose. Dies verdanken sie wohl dem alten Valentin. Es ist ja Valentinstag. Wir Männer aber müssen wieder einmal ohne Blumen blühen. **REG**